

Betriebsanleitung

— Kolbenkompressor

— COMPACT-AIR 321/24 PRO



COMPACT-AIR 321/24 PRO

COMPACT-AIR PRO

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor	Artikelnummer
COMPACT-AIR 321/24 PRO	2005352

Hersteller

AIRCRAFT
Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99
E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Vertrieb Deutschland

AIRCRAFT - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg
Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55
E-Mail: info@aircraft-kompressoren.de
Internet: www.aircraft-kompressoren.com

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 11.11.2020
Version: 1.01
Sprache: deutsch

Autor: ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

Impressum	2
1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	4
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Überprüfung der Betriebssicherheit	4
2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor ...	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Restrisiken	6
4 Technische Daten	6
4.1 Typenschild	6
5 Transport, Verpackung und Lagerung	7
5.1 Anlieferung und Transport	7
5.2 Verpackung	8
5.3 Lagerung	8
6 Beschreibung	8
6.1 Bedienfeld	9
7 Montage	9
7.1 Aufstellen	9
7.2 Elektrischer Anschluss	9
8 Betrieb	10
8.1 Einschalten	11
8.2 Arbeitsdruck einstellen	12
8.3 Abschalten	12
9 Sicherheitsvorrichtungen	12
9.1 Sicherheitsventil	12
9.2 Motorschutzschalter	12
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	13
10.1 Pflege und Wartung - Intervalle	13
10.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils	15
10.3 Fehlersuche	15
11 Instandsetzung/Reparatur	16
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten ...	16
12.1 Außer Betrieb nehmen	16
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen	16
13 Ersatzteile	16
13.1 Ersatzteilbestellung	16
13.2 Ersatzteilzeichnungen	17
14 EU-Konformitätserklärung	19

1 Einführung

Mit dem Kauf des Gerätes von Aircraft haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Gerätes.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes. Sie ist stets am Einsatzort des Gerätes aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Gerätes.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Gerätes zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir wersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kompressor oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Österreich:

AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929-0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929-99
E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Gerät persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf vor herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Überprüfung der Betriebssicherheit

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder „befähigte Person“ nachprüfen lassen. Die Betriebsbestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung/ Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:

Druckbehälter= 50 l ; max. zulässiger Druck= 10 bar
50 l x 10 bar = 500

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS x V </=200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS x V </=1000	Befähigte Person
	PS x V >/=200	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung **	Jedes/ bzw alle 2 Jahre PS x V </= 1000	Befähigte Person
Innere Prüfung **	Alle 5 Jahre bei PS x V </=1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS x V > 1000	Zugelassene Überwachungsstelle
Festigkeitsprüfung**	Alle 10 Jahre PS x V </=1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS x V >1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).

**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor

Am Kompressor ist ein Aufkleber mit Symbolen und entsprechenden Anweisungen zum sicheren Umgang mit dem Kompressor angebracht (Abb. 1). Diese Anweisungen sind zu befolgen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen: Aufkleber mit Sicherheitssymbolen und den entsprechenden Anweisungen

Die an dem Kompressor angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist der Kompressor außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.



VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor ist ein durch einen Elektromotor angetriebener Kolbenverdichter mit angeschlossenem Druckluft-Speichertank. Er dient zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen und dazu vorgesehenen pneumatischen Steuerungen und Anlagen. Der Kompressor ist dafür konzipiert, saubere und unbelastete Umgebungsluft anzusaugen und zu verdichten. Die Umgebungsluft darf keine aggressiven oder brennbaren Beimengungen enthalten.

Der Kompressor darf nur in geschlossenen Räumen mit ausreichender Belüftung und getrennt von Lackierräumen betrieben werden.

Bei einem anderen, als diesem bestimmungsgemäßen Verwendungszweck ist zuvor die schriftliche Genehmigung vom Hersteller einzuholen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das Gerät nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an dem Kompressor können die CE-Konformität des Kompressors ungültig werden lassen und sind verboten. Die Firma AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH übernimmt keine Haftung bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Kompressor.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Kompressors sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Betriebsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

3.1 Restrisiken

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Gerätes ein in der Folge beschriebenes Restrisiko. Alle Personen, die mit dem Gerät arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen. Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewusst machen muss.

4 Technische Daten

Technische Daten	321/24 PRO
Höchstvolumen Strom	310 l
Füllleistung ca.	240 l
Höchstdruck	10 bar
Behälterinhalt	24 l
Zylinder/Stufen	2/1
Drehzahl	1420 1/min
Motorleistung	2,2 kW/230 V
Gewicht	51 kg
Maße (LxBxH)	600x640x980 mm
Schalldruckpegel LpA**	75 dB(A)
Schalleistungspegel LwA***	91 dB(A)

Technische Daten	Verdichter VKM 362 - 230 V
Öl	ISO 100
max. Ölmenge	0,31 l
min./max. Ölstand	0,07 l

** Schalldruckpegel in 1 m Abstand nach DIN 45635 T13

***Schalleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG)

4.1 Typenschild

Das Typenschild ist zur Identifizierung am Unterbau des Kompressors angebracht und weist folgende Daten auf (Abb. 2).

1	
Höchstvolumenstrom:	Höchstzahl:
Behälterinhalt :	Höchstdruck :
Motor :	Tmin/Tmax:
Anschluß : 50Hz	Art.Nr.:
Baujahr :	Fabr. Nr.:
Verdichter:	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	
	
 	
9 006248 010529 Kompressoren und Maschinen www.aircraft-kompressoren.com	

Abb. 2: Typenschild zur Identifizierung des Kompressors

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Der Kompressor ist bei Anlieferung auf einer Holzpalette befestigt. Der obere Bereich ist durch eine Verpackung aus Karton geschützt.

Den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden und auf Vollständigkeit aller Zubehörteile überprüfen. Sollte der Kompressor Schäden aufweisen oder die Zubehörteile nicht vollständig sein, sind diese Mängel unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine

Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



HINWEIS!

Beim Transport des Gerätes kann Öl auslaufen. Das Gerät entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen mögliche Umweltverschmutzung treffen. Das Gerät vor Feuchtigkeit schützen.

Das Gerät darf ausschließlich stehend und nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das Gerät auf einer Palette fest montiert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für einen eventuell weiteren Transport oder zumindest über die Dauer der Garantiezeit hinweg aufzubewahren. Dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an den Kundenservice. Nach dieser Zeit können die verwendeten Verpackungsmaterialien entsorgt werden.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Gerätes sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Den Kompressor gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

6 Beschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

COMPACT-AIR 321/24 PRO



Abb. 3: Vorder- und Rückansicht COMPACT-AIR 321/24 PRO

- 01 Lüfter
- 02 Ansaugfilter
- 03 Kessel
- 04 Kondensablassschraube
- 05 Zylinder
- 06 Rad
- 07 Druckminderer
- 08 Ein-/Aus-Schalter
- 09 Ölmesstab

6.1 Bedienfeld

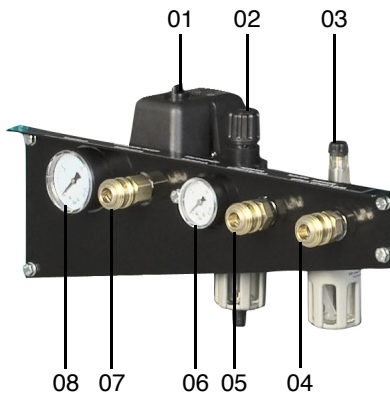


Abb. 4: Bedienfeld der COMPACT-AIR PRO-Kompressoren

- 01 Druckschalter ON/OFF
- 02 Filterdruckregler
- 03 Nebelöler
- 04 AUSGANG gefiltert, geregelt & geölt
- 05 AUSGANG gefiltert & geregelt
- 06 Manometer Arbeitsdruck
- 07 Direktausgang
- 08 Manometer Kesseldruck

7 Montage



Schutzhandschuhe tragen!

Der Kompressor ist im Anlieferzustand mit Ausnahme einiger Anbauteile bereits vormontiert.

Schritt 1: Schneiden Sie, unter Anwendung von Schutzhandschuhen, mit einer Schere die Umreifung durch und ziehen Sie den Karton von oben her vom Gerät ab.

Schritt 2: Heben Sie den Kompressor mit einem Hebe-
mittel mit geeigneter Tragkraft an.

Schritt 3: Montieren Sie die Räder.

7.1 Aufstellen

Gestalten Sie den Arbeitsraum um den Kompressor entsprechend den örtlichen Sicherheits-Vorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung darf nicht eingeschränkt werden.

Anforderungen an den Aufstellort:

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund

Stellen Sie den Kompressor an einem Ort auf, dessen Größe es ermöglicht die Raumtemperatur bei maximal 40° C zu halten, während der Kompressor in Betrieb ist. Ist dies nicht möglich, ist der Einbau einer oder mehrerer Absauganlagen erforderlich, welche die Warmluft absaugen.

Stellen Sie den Kompressor nur auf einem ebenen und festen Untergrund auf. Ein Gefälle darf nicht mehr als 15° aufweisen.

Lassen Sie zwischen dem Kompressor und einem möglichen Hindernis mindestens 20 cm Freiraum, damit der Kompressor durch einen ungehinderten Luftfluss ausreichend belüftet und gekühlt werden kann.



ACHTUNG!

- Den Kompressor gegen Umkippen, Wegrollen und Wegrutschen sichern.
- Auf leichte Zugänglichkeit von Bedienelementen und Sicherheitseinrichtungen achten.

7.2 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Den Kompressor nur in trockener Umgebung betreiben.



ACHTUNG!

Die Stromversorgung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Vorschriftsmäßig installierte Steckdose, geerdet und geprüft



ACHTUNG!

230V Kompressoren mit 2,2 kW:
Für einen zuverlässigen Betrieb von 230V AC Kompressoren mit 2,2 KW ist die Absicherung mit einem Leitungsschutzschalter 16 A oder höher und einer Auslösecharakteristik Typ C erforderlich.



HINWEIS!

Anpassung der Stromversorgung an die im jeweiligen Verwendungsland gültigen Richtlinien dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!

Schritt 1: Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.

Schritt 2: Vergewissern Sie sich, dass der EIN-AUS-Schalter auf Position "0" bzw. auf „OFF“ steht. Dann den Stecker in die Steckdose stecken.

**HINWEIS!**

Das Gerät sollte nur direkt an einer Steckdose betrieben werden. Wird dennoch eine Kabeltrommel verwendet, muss der Querschnitt des Kabels der Motorleistungsaufnahme entsprechen. Ein Mindestquerschnitt von 2,5 mm² bei 10 Meter Kabellänge muss vorhanden sein. Das Kabel muss komplett von der Trommel gerollt werden, wegen des Leitungswiderstands bzw. Spannungsabfalls.

Das Netzkabel muss so verlegt sein, dass es während des Betriebs nicht stört und nicht beschädigt werden kann.

8 Betrieb

**GEFAHR!**

Das Gerät darf nur im technisch einwandfreien Zustand betrieben werden. Eventuelle Störungen müssen umgehend beseitigt werden.

Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf einwandfreie Funktion, indem Sie den Ring nach außen ziehen und dadurch das Sicherheitsventil öffnen (Der Druckkessel muss dabei unter Druck stehen).

**WARNUNG!****Gefahr!**

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Das Gerät darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Das Gerät darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.

**ACHTUNG!**

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +35°C betrieben werden!

**ACHTUNG!**

Achten Sie auf die richtige Drehrichtung des Kompressors

**ACHTUNG!**

Den Kompressor nicht überlasten! Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten angegeben ist.

**Gehörschutz tragen!****Sicherheitsschuhe tragen!****Arbeitsschutzkleidung tragen!****HINWEIS!**

Vor Inbetriebnahme ist folgendes zu beachten:

- Die Netzspannung muss mit den Spannungsangaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Der Druckschalter muss auf „OFF“ stehen.
- Die Sicherheitseinrichtungen wie auch die Schutzabdeckungen müssen funktionsfähig sein.
- Der Ölstand muss sich über dem Mindeststand befinden.

**ACHTUNG!**

Mehrfaches kurzfristig aufeinander folgendes Ein- und Ausschalten des Kompressors unbedingt vermeiden, da dies zu Schäden am Motor führen kann!

**HINWEIS!**

Der Kompressor ist für den Intervallbetrieb ausgelegt. Für einen störungsfreien Betrieb darf die Einschaltdauer von 60 Prozent nicht überschritten werden. Wenn Sie z.B. 10 min. lackieren, darf der Kompressor nicht länger als 6 min. laufen.

**ACHTUNG!**

- Die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge müssen für den Ausgangsdruck vom Kompressor ausgelegt sein oder mit Druckminderer betrieben werden.
- Ölhaltige Druckluft nur für Werkzeuge verwenden, die mit ölhaltiger Druckluft betrieben werden müssen.
- Für die Anwendung von Druckluftwerkzeugen, die nur mit ölfreier Druckluft betrieben werden dürfen, muss ein ÖlfILTER vorgeschaltet sein.
- Niemals Fahrzeugreifen mit ölhaltiger Druckluft füllen.

**Gehörschutz tragen!****Schutzbrille tragen!****Atemschutz tragen bei staub- oder nebelerzeugenden Arbeiten!****Sicherheitsschuhe tragen!****Arbeitsschutzkleidung tragen!**

8.1 Einschalten

Schritt 1: Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose mit geeigneter Spannung.

Sollte dafür eine Anpassung an die im jeweiligen Verwendungsland gültigen Richtlinien notwendig sein, wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal.

**HINWEIS!**

Das Gerät sollte nur direkt an einer Steckdose betrieben werden. Wird dennoch eine Kabeltrommel verwendet, muss der Querschnitt des Kabels der Motorleistungsaufnahme entsprechen. Ein Mindestquerschnitt von 2,5 mm² bei 10 Meter Kabellänge muss vorhanden sein. Das Kabel muss komplett von der Trommel gerollt werden, wegen des Leitungswiderstands bzw. Spannungsabfalls.

Schritt 2: Starten Sie das Gerät mit dem EIN-/AUS-Schalter (auf dem Druckschalter), indem Sie diesen von Position „0“ auf Position „1“ stellen.

**HINWEIS!**

Es ist auf die richtige Drehrichtung des Motors zu achten, welche durch einen Pfeil auf der Lüfterabdeckung zu erkennen ist!

Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden am Gerät auftreten.

Schritt 3: Bei Erstbetrieb: Drehen Sie die Kondensatablassschraube heraus und stellen Sie ein Auffanggefäß für das Kondensat unter.

Schritt 4: Lassen Sie den Kompressor bei Erstbetrieb ungefähr 5 Minuten laufen.

Kontrollieren Sie, ob der Kompressor den Behälter füllt und stoppt, wenn der den maximalen Druck erreicht hat. Den Druck können Sie über das entsprechende Manometer ablesen.

Schritt 5: Drehen Sie die Kondensatablassschraube wieder ein.

Der Kompressor arbeitet automatisch. Er hält bei Erreichen des maximalen Drucks an und startet wieder, wenn der Einschaltdruck erreicht ist.

Wollen Sie den Kompressor anhalten, stellen Sie den Druckschalter ON/OFF von Position „1“ auf Position „0“. Das ermöglicht den Ablass der Druckluft, welche im Kompressorkopf enthalten ist. Zudem wird dadurch das nächste Anlassen des Kompressors erleichtert.

**HINWEIS!**

Niemals den Stecker aus der Steckdose ziehen, um den Kompressor anzuhalten!

8.2 Arbeitsdruck einstellen



ACHTUNG!

Der Höchstdruck des angeschlossenen Werkzeuges darf nicht überschritten werden.

Die Arbeitsdruckeinstellung muss bei angeschlossenem und laufendem Werkzeug erfolgen, um den tatsächlich benötigten Arbeitsdruck einzustellen zu können.

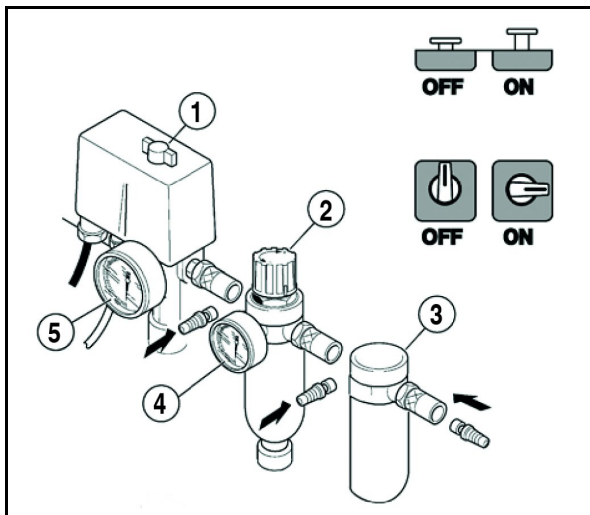


Abb. 5: Kontrollinstrumente

- (1) Druckschalter ON/OFF
- (2) Filterdruckregler
- (3) Nebelöl
- (4) Manometer Arbeitsdruck
- (5) Manometer Kesseldruck

Der Arbeitsdruck wird mit dem Filterdruckregler (2) eingestellt und am Manometer für den Arbeitsdruck (4) abgelesen (Abb. 5).

Schritt 1: Heben Sie die Drehkappe des Filterdruckreglers.

Schritt 2: Stellen Sie den gewünschten Druck ein.

Schritt 3: Drücken Sie die Drehkappe des Filterdruckreglers wieder hinunter.

Der Arbeitsdruck wird fixiert und ist am entsprechenden Manometer abzulesen. Die Entnahme kann erfolgen.

Es wird empfohlen, den Druckwert nach dem Gebrauch des Geräts wieder auf Null zu stellen. Sollten Sie pneumatische Werkzeuge verwenden, überprüfen Sie immer den optimalen Anwendungsdruck des Zubehörs.

8.3 Abschalten

Schritt 1: Schalten Sie den Kompressor mit dem EIN-/AUS-Schalter auf dem Druckschalter ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



Schutzhandschuhe tragen!

Schritt 2: Stellen Sie einen Auffangbehälter unter das Kondensatablass-Ventil. Öffnen Sie das Kondensatablass-Ventil zur Entwässerung des Druckbehälters und zum Abbau des Kesseldrucks.

Schritt 3: Schließen Sie das Kondensatablass-Ventil. Entsorgen Sie das ölhaltige Kondensat fachgerecht, es darf nicht in das öffentliche Kanalnetz gelangen!

9 Sicherheitsvorrichtungen

9.1 Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich zwischen dem Druckschalter ON/OFF und dem Filterdruckregler. Wird der Sicherheitswert erreicht, öffnet sich das Sicherheitsventil und lässt Luft ab. Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

9.2 Motorschutzschalter



ACHTUNG!

Wenn der Motorschutz anspricht, lassen Sie den Kompressor vollständig abkühlen (mindestens 20 Minuten). Beheben Sie vor dem Wiedereinschalten die Ursache für die Abschaltung des Motors.

Der Motorschutzschalter befindet sich im Druckschalter ON/OFF. Dieser setzt automatisch ein, wenn sich der Motor durch Betriebsstörungen überhitzt. Infolgedessen wird die Stromversorgung unterbrochen und verhindert Beschädigungen am Motor.

Es wird empfohlen ungefähr 20 Minuten zu warten, bevor der Kompressor mit dem EIN-/AUS-Schalter (auf dem Druckschalter) wieder gestartet wird, damit der Motor sich abkühlen kann.



HINWEIS!

Greift der Motorschutzschalter bei erneutem Anlassen des Kompressors wieder ein, ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen. In diesem Fall ist eine autorisierte Kundendienststelle aufzusuchen.

Mögliche Ursachen für die Abschaltung:

- Langes Anschlusskabel,
- Aufgerolltes Anschlusskabel (z.B. auf Kabeltrommel),
- Schlechte Stromversorgung (zu viele parallele Verbraucher)
- Zu kalte Umgebungstemperatur
- Schlechte Kühlung
- Zu niedriger Ölstand am Verdichter
- Langer Stillstand vor Wiederinbetriebnahme

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



Tipps und Empfehlungen

Damit das Gerät immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



HINWEIS!

Beachten Sie die Prüffristen für Druckbehälter (s. Kapitel „Überprüfung der Betriebssicherheit“).



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Vor Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abschalten und vollständig abkühlen lassen. Die Druckluft vollständig ablassen. Der Behälter und die Leitungen dürfen nicht unter Druck stehen.



GEFAHR!

Alle Arbeiten an elektrischen und pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.



HINWEIS!

Prüfen Sie nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß an der Maschine montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Gerätes befindet. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Geräteteile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert bzw. getauscht werden.

10.1 Pflege und Wartung - Intervalle



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

10.1.1 Nach den ersten 50 Betriebsstunden

- Schritt 1: Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Schritt 2: Ziehen Sie bei warmgelaufendem Kompressor die Zylinderschrauben nach.
- Schritt 3: Wechseln Sie das Öl.

10.1.2 Nach den ersten 100 Betriebsstunden

- Schritt 1: Kontrollieren Sie alle Schlauchanschlüsse.
- Schritt 2: Kontrollieren Sie, ob sich Staub im Inneren der Verkleidung angesammelt hat und wechseln Sie gegebenenfalls den Betriebsort.



HINWEIS!

Der Kompressor muss staubfrei sein!

Täglich:

- Schritt 2: Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die Druckluftleitungen auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese im Bedarfsfall.

10.1.3 Kondenswasser ablassen - wöchentlich

Der Ablass des Kondenswassers erfolgt über die Kondensatablassschraube, welches sich unter dem Behälter befindet.

Schritt 1: Stellen Sie einen Auffangbehälter unter die Kondensatablassschraube.

Schritt 2: Die Kondensatablassschraube gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und so lange geöffnet lassen, bis nur noch Luft herausströmt.



HINWEIS!

Ist das Gerät ölgeschmiert, darf das Kondenswasser nicht in die Umgebung abgelassen werden. Dieses muss gesondert entsorgt werden.

10.1.4 Ansaugfilter reinigen - monatlich

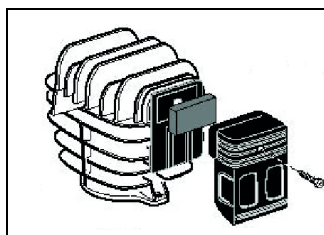


Abb. 6: Ansaugfilter reinigen

Abbildung 6 bezieht sich auf Modelle, die einen oder zwei Ansaugfilter besitzen, welche an der Seite des Kompressorkopfes montiert sind.

Schritt 1: Lösen Sie die Schraube, um den Filter zu öffnen.

Schritt 2: Waschen Sie das Schwammelement mit Wasser und Seife.

Schritt 3: Lassen Sie dieses vollkommen trocknen.

Schritt 4: Fügen Sie das Schwammelement wieder in den Filter ein. Achten Sie dabei auf einen korrekten Sitz.

Schritt 5: Verschließen Sie wieder den Filter mit der Schraube.



HINWEIS!

Den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter betreiben. Das Einschleusen von Fremdkörpern oder Staub kann schwere Schäden an den innenliegenden Komponenten erzeugen.

Alle zwei Ölwechsel muss das Filterelement ausgetauscht werden.

10.1.5 Ölpegel kontrollieren, nachfüllen - monatlich



Tipps und Empfehlungen

Zum Nachfüllen des Öls sollte der Kompressor warm sein.

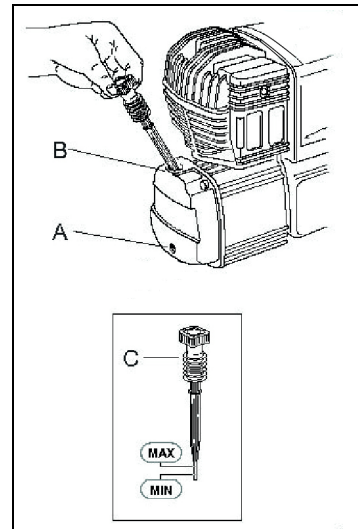


Abb. 7: Ölpegel kontrollieren und nachfüllen

Schritt 1: Ziehen Sie den Ölmesstab (C, Abb.7) heraus.

Schritt 2: Überprüfen Sie den Ölpegel, welcher zwischen der MIN- und MAX-Anzeige liegen sollte.

Schritt 3: Liegt der Ölpegel darunter, füllen Sie über den Einfüllstutzen (B, Abb. 7) Öl nach und stecken den Ölmesstab wieder in seine Öffnung zurück.



HINWEIS!

Verschiedene Ölarten niemals mischen!
Qualitativ schlechte Öle haben keine geeigneten Schmiereigenschaften, die für die Kompressoren ausreichen würden. Am besten Aircraft Kompressoröl für Kolbenverdichter verwenden.

10.1.6 Öl wechseln - alle 6 Monate



Tipps und Empfehlungen

Zum Wechseln des Öls, sollte der Kompressor warm sein.

Schritt 1: Ziehen den Ölmesstab (C, Abb. 7) heraus.

Schritt 2: Halten Sie unter den Verschluss (A, Abb. 7) ein Ölauffangbehälter.

Schritt 3: Schrauben Sie den Verschluss (A, Abb. 7) auf und lassen das komplette Öl in den Ölauffangbehälter laufen.

Schritt 4: Danach schrauben Sie den Verschluss (A, Abb. 7) wieder ein.

Schritt 5: Befüllen Sie den Kompressor wieder mit Öl. Gehen Sie so vor, wie im vorherigen Kapitel „9.1.5 Ölpegel kontrollieren & nachfüllen“ beschrieben.



HINWEIS!

Das entnommene Öl ist gesondert zu entsorgen. Informationen darüber stellt der Schmierstoffhersteller.

10.1.7 Rippenteile säubern - alle 6 Monate



Tipps und Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Rippenteile des Zylindergehäuses zu säubern. Dadurch kann die Kühlwirkung und infolgedessen eine höhere Leistung des Kompressors erzielt werden.

10.1.8 Ventile kontrollieren, tauschen - alle 2 Jahre

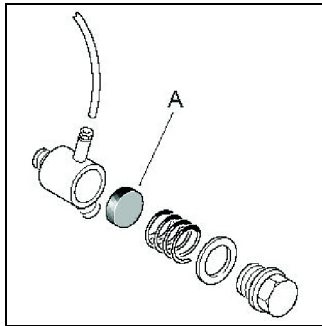


Abb. 8: Dichtelement im Rückschlagventil

10.1.9 Filterelement austauschen - jährlich

Tauschen Sie jährlich den Filter aus.

Schritt 1: Kontrollieren und säubern Sie die Ansaug- und Zufuhrventile.

Schritt 2: Kontrollieren Sie das Rückschlagventil und tauschen Sie gegebenenfalls das Dichtelement (A, Abb. 8) aus.



Tipps und Empfehlungen

Es wird empfohlen, gleichzeitig auch die entsprechenden Dichtungen auszutauschen

10.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Monatliches Prüfen des Sicherheitsventils

Schritt 1: Öffnen Sie das Sicherheitsventil, indem Sie den Ring nach außen ziehen (der Druckkessel muss dabei unter Druck stehen).

Schritt 2: Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf einwandfreie Funktion - Regelmäßiges Anlüften des Sicherheitsventils wird je Wartungsintervall empfohlen.

Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

10.3 Fehlersuche

Störung	Ursache	Abhilfe
Luftverlust am Ventil des Druckschalters bei stehendem Kompressor.	Nicht perfekt dichtendes Rückschlagventil.	Die im Behälter enthaltene Luft ablassen, den Verschluss des Rückschlagventils lösen und den Sitz und das Dichtelement säubern. Eventuell das Dichtelement austauschen.
Langandauern der Luftverlust am Ventil des Druckschalters bei laufendem Kompressor.	Bruch des Ventils beim Leerbetrieb.	Das Ventil austauschen.
Der Kompressor stoppt und läuft nicht mehr an.	Überhitzung des Motors - der Motorschutz setzt ein. Wicklung geschmolzen.	Den Strom vom Druckschalter abnehmen und die Taste zum Wiedereinschalten drücken. Sich an einen Fachtechniker wenden.
Der Kompressor stoppt bei Erreichen des max. Druck und das Sicherheitsventils löst aus.	Irregulärer Betrieb oder Bruch des Druckschalters.	Sich an einen Fachtechniker wenden.
Der Kompressor lädt nicht und überhitzt sich zu stark.	Die Zylinderkopfdichtung oder das Ventil sind defekt.	Den Kompressor sofort stoppen und sich an einen Fachtechniker wenden.
Der Kompressor läuft sehr laut und gibt rhythmisch metallische Schläge ab.	Die Lager haben sich eingefressen.	Den Kompressor sofort stoppen und sich an einen Fachtechniker wenden.

10.4 Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Reparaturen/Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freigegebene Serienteile.

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

11.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Druckschalter des Kompressors **COMPACT-AIR 321/24 PRO** bestellt werden. Der Druckschalter hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 6.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Druckschalter) und markierter Positionsnummer (6) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **COMPACT-AIR 321/24 PRO**
- Artikelnummer: **2005352**
- Ersatzteilzeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **6**

12.2 Ersatzteilzeichnungen

Nachfolgende Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

Ersatzteilzeichnung 1: COMPACT-AIR 321/24 PRO

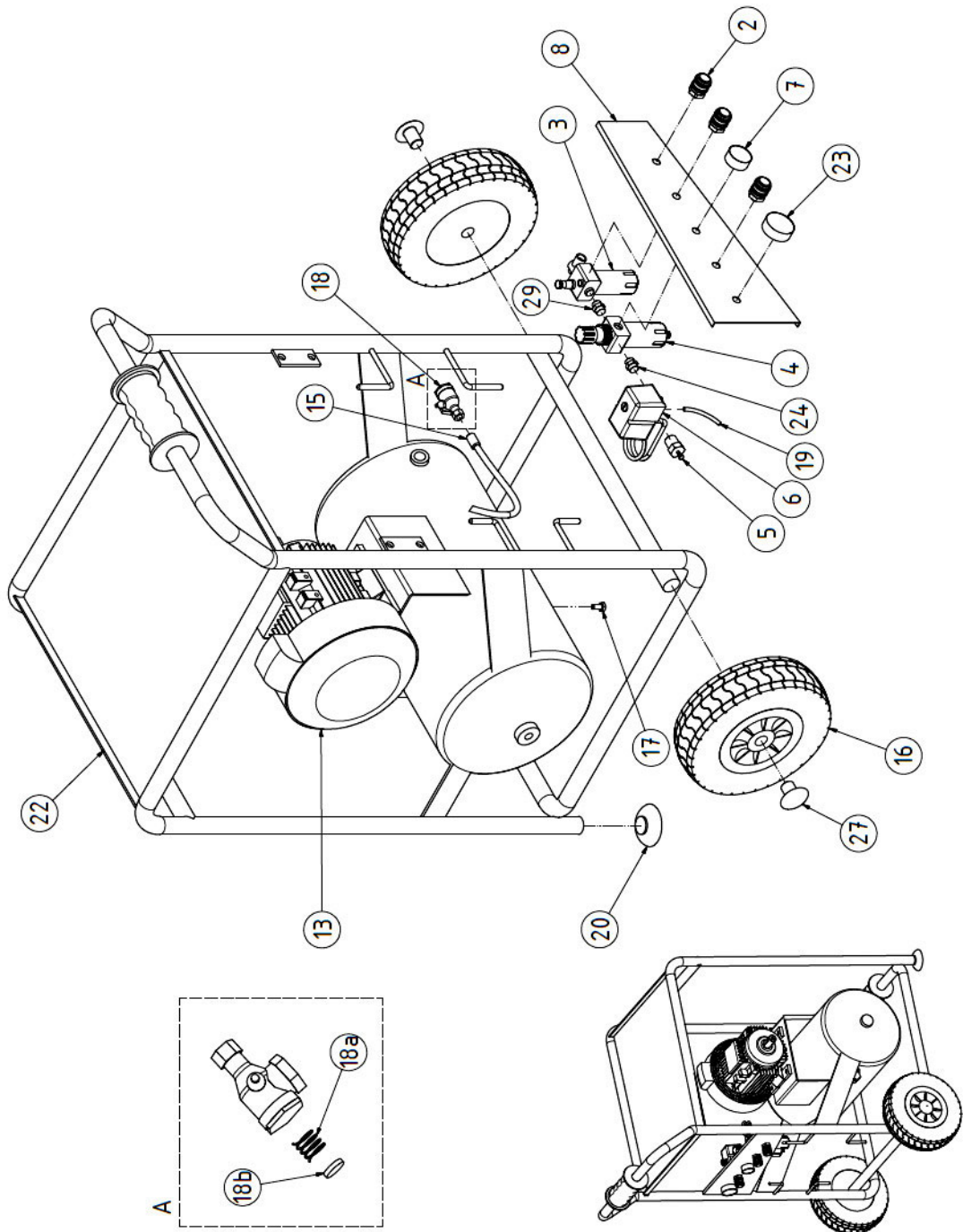


Abb. 9: Ersatzteile COMPACT-AIR 321/24 PRO

Ersatzteilzeichnung 2: Verdichter VKM 362 - 230 V

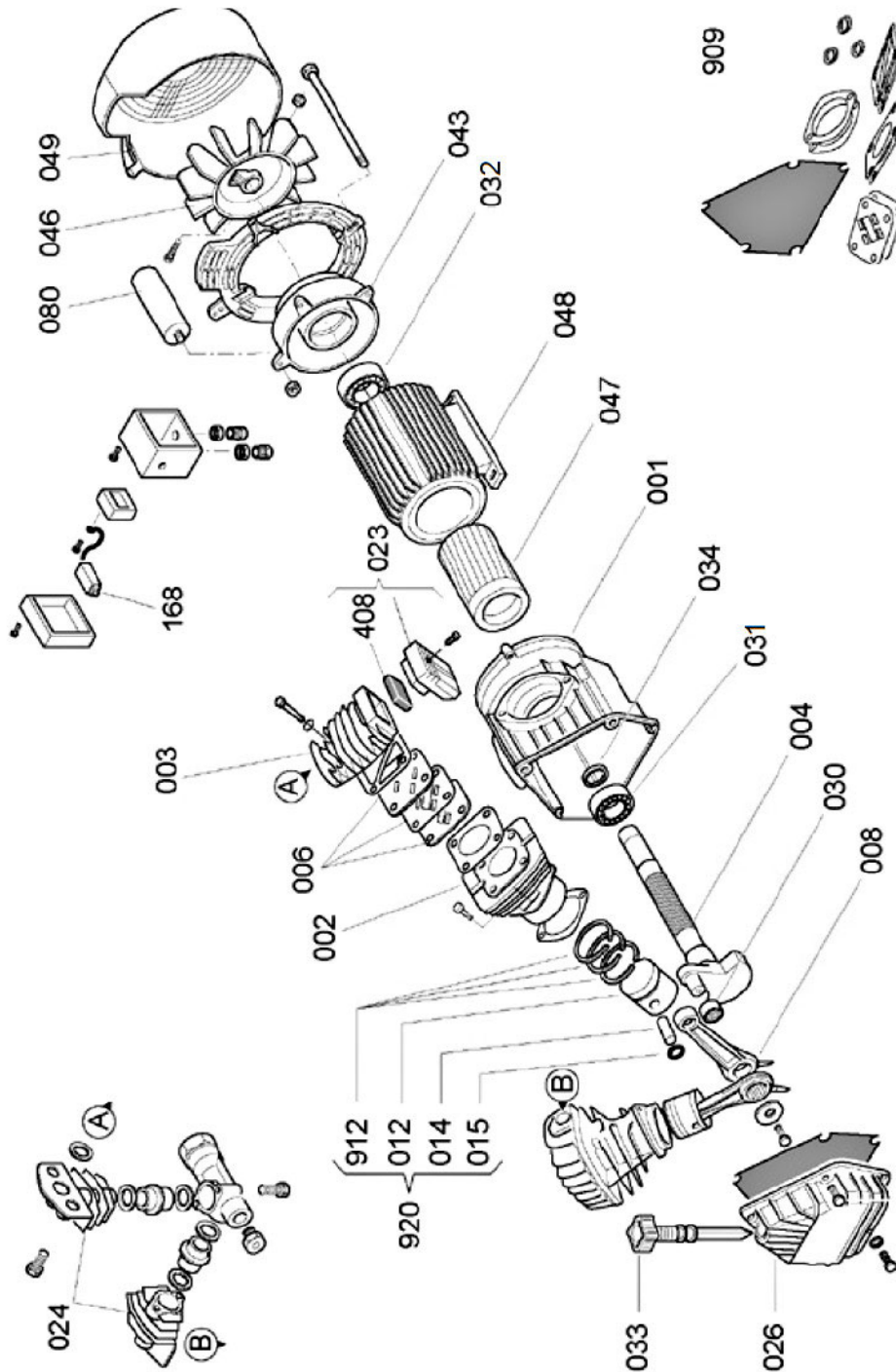


Abb. 10: Ersatzteile Verdichter VKM 362 - 230 V für den Kompressor COMPACT-AIR 321/24 PRO

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Produktgruppe: AIRCRAFT® Drucklufttechnik
Maschinentyp: Kolbenkompressor

Bezeichnung der Maschine: COMPACT AIR 321/24 PRO
Artikelnummer: 2005352

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

Allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien:

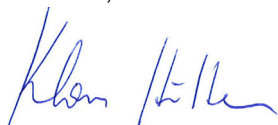
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2014/68/EU	Druckgeräterichtlinie
2014/29/EU	Richtlinie über einfache Druckbehälter

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 2: Störfestigkeit-Produktfamiliennorm
DIN EN IEC 61000-3-2:2019-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <=16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2020-07	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3-3:Grenzwerte–Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen.
DIN EN 60335-1:2020-08	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 1012-1:2011-02	Kompressoren und Vakuumpumpen – Sicherheitsanforderungen– Teil 1: Kompressoren
DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

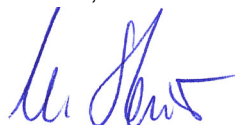
Dokumentationsverantwortlicher: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell

Hohenzell, 28.08.2020



Klaus Hütter
Geschäftsführer

Hallstadt, 28.08.2020



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



